

## Sport aus der Region

## Verfolgerduell vor heißer Kulisse

SG Flensburg-Handewitt will in der Handball-Bundesliga den dritten Platz gegen den SC Magdeburg verteidigen



**Ausgezeichnet:** Von links Justus Jonas Cohrs (Wittbek), Pascal Behncke (Goldebek), Heidi Meves (Uelvesbüll) mit AC-Sportleiter Peter Peters (Husum).

## Nachricht

## Motorsportler für ihr Engagement geehrt

**BÜDELSDORF/HUSUM** Rund 300 Gäste nahmen an der Sportlerehrung des ADAC Schleswig-Holstein in der Aco-Thormannhalle in Büdelsdorf teil. Bürgermeister Jürgen Hein sprach nicht nur ein Grußwort, das Stadtoberhaupt legte bei den Auszeichnungen für die Ehrenamtler auch spontan selbst Hand an. Heidi Meves (Uelvesbüll) vom AC Nordfriesland erhielt für ihr Engagement in der Jugendarbeit und im Motorsport die Ewald-Kroth-Medaille in Gold. ADAC-Sportleiter Torsten Johnke brachte in seiner Laudatio zum Ausdruck, dass sich dieses Engagement nicht nur auf den Automobilclub Nordfriesland, also auf die Stormstadt und das Umland beschränke, sondern „die Jugendlichen aus ganz Schleswig-Holstein“ von ihrem ehrenamtlichen Einsatz profitierten. Ebenfalls geehrt wurde der Bordelumer Niklas Meisenzahl (wir berichteten). In der Klasse 2 holte Pascal Behncke aus Goldebek den Vizemeistertitel. Im Jugend-Kartslalom hält Justus Cohrs die Fahne des Husumer ADAC-Ortsclubs hoch. „Justus ist mit großem Enthusiasmus bei der Sache. Dabei sieht er nicht nur sich selbst. Unlängst hat er für seine Mitschüler einen Ausflug zum Kartfahren organisiert“, so AC-Sportleiter Peter Peters über das Engagement seines Schützlings. *kj*

## Fußball in Zahlen

## TESTSPIEL

SV Blau-Weiß Löwenstedt – FC Wiesharde

2:0

**FLensburg** Das erste Heimspiel in der Handball-Bundesliga im neuen Jahr ist gleich ein Spitzentreffen: Die SG Flensburg-Handewitt empfängt heute (19 Uhr/Sport1) in der Flens-Arena als Tabellendritter den direkten Verfolger SC Magdeburg – es wird also ein Richtung weisendes Spiel im Kampf um die Qualifikation für die Champions League. Und natürlich haben die Flensburger bei nur zwei Minuspunkten mehr als THW Kiel und Rhein-Neckar Löwen auch die Chance, ganz nach vorn zu kommen, noch im Blick.

„Wir haben Lust, weiter nach oben zu klettern und wollen ein gutes Spiel machen“, sagt SG-Trainer Ljubomir Vranjes trotz der personellen Notlage, die die Nachverpflichtungen von Linkshänder Ahmed Elahmar und Kreisläufer Jacob Macke notwendig machte. Daher hofft er, „dass uns unsere Fans richtig unterstützen“. Das dürfte klar gehen: Schon 6000 Karten sind verkauft, es gibt nur noch ein Restkontingent an Stehplätzen.

Magdeburg erwartet also eine heiße Kulisse, aber das schreckt die Gäste keineswegs. „Wenn wir richtig bereit sind, ist es für uns möglich, in Flensburg zu gewinnen“, lautet die Kampfansage von SCM-Trainer Geir Sveinsson. Das Selbstbewusstsein hat einen Grund: Magdeburg hat die letzten zehn Pflichtspiele gewonnen und war auch im September in der eigenen Arena mit 29:26 gegen die SG erfolgreich. Der letzte Erfolg in Flensburg ist allerdings schon eine Weile her: 2010 gewann der SCM 33:29.

„Die Magdeburger spielen schon seit Jahren gut, aber sie spielen erst jetzt so, wie sie sollen“, meint Vranjes, der festgestellt hat, dass „der ganze Verein skandinavisch tickt“. Der SCM spiele mit viel Druck im Angriff, mit schneller Mitte und starker erster und zweiter Welle, auch das Torwartspiel folge einer neuen Philosophie, die unter Trainer Sveinsson im Bördeland eingezogen ist.

Während die Gäste in eingespielter Bestbesetzung kommen, muss Vranjes weiter auf die Stammkräfte Holger Glandorf, Jim Gottfridsson und Jacob Heintz verzichten und den Vertretern das



**Lautstarke Unterstützung** von den eigenen Fans erhofft sich die personell gebeutelte SG heute gegen Magdeburg.

KIRSCHNER

Spiel der SG nahe bringen. „Es ist vieles ganz anders, als ich es kenne, aber das kriege ich hin“, sagt der 25 Jahre alte Jacob Macke, der vom Zweitligisten ASV Hamm-Westfalen kam und für Heintz einspringt. „Es ist nicht so schwer, weil alles gut erklärt wird und es mir leicht gemacht wird von Mannschaft und Trainer.“ Co-Trainer Maik Machulla hatte bereits mit Macke zusammen in Hamm gespielt und den 1,94 m großen Kreisläufer empfohlen. Sehr zur Erleichterung von Chef Vranjes: „Jacob ist jung, stark, beweglich, und er kann das Spiel lesen.“ Das sei eine besonders wichtige Fähigkeit, wenn ein neuer Mann schnell integriert werden muss. Macke war in Hamm wegen eines Überangebots an Kreisläufern vor allem der Abwehrchef, in Flensburg soll er aber auch vorn spielen: „Es ist ja nicht so, dass ich das nicht kann.“ *Jan Wrege*

## RUND UMS SPIEL

**Gegner:** Der SC Magdeburg hat sich seiner erfolgreichsten Zeit erinnert und betont wie zu Beginn der 2000er Jahre eine skandinavische Note. Ein Norweger und zwei dänische Nationalspieler wurden für diese Saison verpflichtet: Espen Lie Hansen (Rückraum links), Jacob Bagerstedt (Kreis) und Jannick Green (Tor). Das Training leitet seit Beginn dieser Saison der Isländer Trainer Geir Sveinsson. Damit fährt der Traditionsverein aus Sachsen-Anhalt bestens. Nach leicht holperigem Start in diese Saison begann eine beeindruckende Erfolgsserie. Seit dem 15. November (25:29 in Lübbecke) ist der SCM ungeschlagen, es gelangen zehn Siege in Folge – in der Liga allesamt ungefährdet, nur im Pokalspiel beim ThSV Eisenach (28:27) musste sich die Mannschaft von Geir Sveinsson quälen.

**Bilanz:** Die SG liegt mit 29 Siegen in 52 Spielen gegen Magdeburg leicht im Plus.

Zwei Mal endete der Vergleich unentschieden. Das Torverhältnis lautet 1410:1346. **Charity:** SCM-Torhüter Dario Quenstedt ist seit neuestem der achte Botschafter für die Aktion **HANDBALL HILFT!** Der 25-Jährige wird mitteilen, über Belange und Botschaften der Deutschen Krebshilfe zu informieren. Auch SG-Trainer Ljubomir Vranjes unterstützt die Charity-Aktion als Botschafter.

**Karten:** Es gibt nur noch Stehplatz-Tickets in den sh:z-Ticketcentern, weiteren bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

**Schiedsrichter:** Fabian Baumgart (Altenheim) und Sascha Wild (Elgersweiler).

**Champions League:** Das „Blind-Date“ im Achtelfinale findet gute Resonanz: 1500 günstigste Tickets sind bereits verkauft. Die Aktion läuft noch bis zum 24. Februar, wenn der Gegner der SG ausgelost wird.

## Drei nordfriesische Landesliga-Erfolge

**FLensburg** In Torlaune präsentierte sich der Spitzenreiter der Handball-Landesliga Nord der Männer. Der Bredstedter TSV schickte die SG Oeversee/Jarplund-Weding mit einer 40:22-Packung nach Hause. Luft im Abstiegskampf verschaffte sich der TSV Büsum mit dem 36:34-Erfolg über den TSV Mildstedt II. Und die HSG Ohrstedt-Ostenfeld entledigte sich mit dem 18:15-Erfolg über den TSV Hürup II ihrer letzten Sorgen. RW Niebüll gewann bei HKUF Harrislee.

## HSG OHRSTEDT-OSTENFELD – TSV HÜRUP II 18:15 (8:7)

Die Zuschauer sahen eine regelrechte Abwehrschlacht. „Beide Deckungsreihen agierten souverän. Zudem standen starke Torhüter dahinter“, lobte SZOWW-Trainer Jan Weide die Defensivarbeit und besonders seinen Keeper Maik Weinbach. In der ersten Halbzeit konnte sich kein Team entscheidend lösen. Nach dem Wechsel setzte sich die HSG auf 16:11 ab. Hürup kam noch einmal auf 14:16 heran, ehe die Nordfriesen den Sack zumachten.

**HSG SZOWW:** Klentz (5), M. Hansen (3), Roloff (2), Ketelsen (2), Moos (2), Kähler (2), T. Hansen (1), Sokoll (1). – **TSV Hürup II:** Lutter (4), L. Brogmus (3), Berngruber (3), Boldt (2), Großer (2), Tölle (1).

## HKUF HARRISLEE – RW NIEBÜLL 22:29 (7:14)

„Wir haben kein Mittel gefunden, um Niebülls Abwehr zu knacken“, bedauerte Harrislees Frederik Bindzus. Schnell führte der Gast 7:1 und baute die Führung konsequent über 11:3 auf 14:7 zur Pause aus. Die Nordfriesen ließen nichts anbrennen und bauten die Führung aus. Erst in der Schlussphase kamen die Gastgeber noch etwas heran.



**Mit vereinten Kräften** attackieren die Niebüller Sebastian Matthiesen (li.) und Lasse Sörensen (re.) den Harrisleer Jan Vogeler.

DEWANGER

**HKUF Harrislee:** Haberecht (7), Kraack (6), Längrich (2), Hoffmann (2), Kordtomeikel (2), Vogeler (2), Zschoyan (1). – **RW Niebüll:** Lassen (8), Sörensen (7/3), Christiansen (4), Böhmer (4), Enevaldsen (3), Matthiesen (2), Rehmke (1).

## BREDSTEDTER TSV – SG OEVERSEE/JA-WE 40:22 (20:8)

Beide Teams mussten ohne ihre Hauptschützen antreten. Bei Bredstedt fehlten Matthias Görtzen und Thies Petersen, bei der SG Jan Eric Radau und Helge Tiller. „Wir haben unsere Ausfälle besser kompensieren können“, freute sich Bredstedts Trainer Ralf Johannsen und lobte den A-Jugendlichen Henning Hensen, der sich nahtlos ins Spiel einfügte und zum Aktivposten wurde. Die SG versuchte das Tempo zu drosseln, doch Bredstedt war zu stark. Über 5:0 und 13:3 hatte der Tabellenführer schon zur Pause beim 20:8 alles entschieden.

**Bredstedter TSV:** Hensen (13), Carl (9), Marc Görtzen (8), K. Paulsen (3), Klang (3), M. Paulsen (2), Kwoka (2). – **SG Oeversee/Ja-We:** Zameit (6), Hahn (5), Junker (3), Peters (3/1), L.M. Lorenzen (2), Fanslau (2), N. Lorenzen (1).

## TSV BÜSUM – TSV MILDSTEDT II 36:34 (17:17)

Aufatmen beim TSV Büsum. Dieser Sieg war wichtig, um nicht wieder in den Abstiegssoog zu geraten. Doch in der ersten Halbzeit sah es erst nicht danach aus. Die Gäste hatten sich auf 16:11 abgesetzt, ehe Büsum seine kämpferischen Qualitäten entdeckte in die Waagschale warf. Nach dem 17:17 zur Pause kam Büsum besser ins Spiel, setzte sich ab. Mildstedt ließ nicht locker und kämpfte sich wieder heran. Büsum rettete die Führung aber über die Zeit. **TSV Büsum:** Ehlers (11), Köther (9), Richter (7/2), Ahrens (4/2), Buck (3), Kähler, Sievers (je 1). – **TSV Mildstedt II:** Jess (9/1), Sell (7), Schella (6), Lutz (6), Esters (4), Bendsen (2).

## Abschied mit Klassenerhalt?

**TÖNNING** Die Fußballer von IF Tönning stehen nach der Hinrunde ihrer zweiten Verbandsliga-Spielzeit mit 17 Punkten auf Abstiegsrang 16. Durch die Abgänge der Leistungsträger Tim Meyer, Christian Casper und Andre Witthohn vor der Saison wurde der Kader sehr dünn, weshalb das Verletzungspech der Eiderstedter um so mehr ins Gewicht fiel.

„Wir haben durch die Verletzungen ständig umstellen müssen, haben oft mit Spielern der zweiten Mannschaft oder A-Jugend gespielt, sodass wir nie einen richtigen Spielrhythmus gefunden haben und stets mit viel Kampf und Krampf agieren mussten“, sagt Trainer Andreas Paltian, der regelmäßig auf seinen „Leitwolf“ im Mittelfeld, Fabian Wobig, sowie die Hahnke-Brüder, Thomas Pahnke, Henning Völz und Stürmer David Fabritius verzichten musste.

Dennoch hat das Team bei zwei Spielen weniger lediglich einen Punkt Rückstand auf die Nichtabstiegsplätze. „Die Mannschaft hat immer großen Einsatz gezeigt und sich nie abschlagen lassen – lediglich die Qualität hat nicht zu mehr gereicht“, zollt der IF-Trainer seiner Elf Respekt. Aus der Not geboren verordnete Paltian seiner



**Aufsteiger:** Hendrik Seebrandt (li.), hier im Duell mit Roy Thom vom FC Tarp-Oeversee. *WSU*

Mannschaft ein defensives Spielsystem, das auch funktioniert – IF hat die fünftbeste Abwehr der Liga. Großen Anteil daran hat der junge Innenverteidiger Hendrik Seebrandt, der noch für die A-Jugend spielberechtigt ist. „Hendrik war unser konstantester Akteur der Hinrunde und ist als Führungsspieler anerkannt“, zeigt sich der IF-Übungsleiter beeindruckt.

Große Probleme haben die Blau-Weißen dagegen in der Offensivabteilung, mit 15 Treffern die ungefährlichste der gesamten Liga. Hier ruhen große Hoffnungen auf Allrounder Maurice Reiners, der sich jedoch bei einem Hallenturnier eine Knochenabsplünderung zuzog. „Wir hoffen, dass er schnell wieder fit wird. Wenn die anderen Verletzten zurückkehren,

können wir auch wieder zu unserer bevorzugten offensiven Spielweise zurückkehren“, sagt Paltian, der nach seiner neunten Saison im Sommer bei IF als Trainer aufhören wird. „Es war eine tolle und erfolgreiche Zeit, aber irgendwann braucht die Mannschaft auch mal wieder eine neue Stimme.“

Das Abschiedsgeschenk ist klar, da sich Coach und Mannschaft einig: „Die Stimmung ist gut und wir sind absolut optimistisch, dass wir den Klassenerhalt gemeinsam schaffen können.“

Nicht mehr dabei helfen wird Daniel Dau, der nach einem halben Jahr zur SG Oldenswort-Zirwitz zurückgekehrt ist. *gho*

## IF TÖNNING ZAHLEN

**Tabellenplatz:** 16

**Spiele:** 19 **Tore:** 15:32

**Punkte:** 17 **Siege:** 4

**Unentschieden:** 5

**Niederlagen:** 10

**Höchste Siege:** 3:1 Heide II,

2:0 Satrup (beide H)

**Höchste Niederlage:** 0:5 TSB

Flensburg (H)

**Beste Schützen:** Maurice

Reiners (6), Daniel Dau, David

Fabritius (beide 2), Gonne Hahn-

ke, Stefan Heeckt, Gramos

Selmani, Martin Swaryczewski,

Fabian Wobig (alle 1).